

TECHNISCHER BERICHT 366-0119-19-WIRD/N2-TB

Hersteller: AD VIMOTION GmbH 401537
73760 Scharnhausen
Art: Sonderrad 9 J X 20 H2
Typ: OXIGIN 24 9020

Prüfart: Wien, Prüfzeitraum 07.06.2019 - 12.06.2019.

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

I. Übersicht

Radausf. bez.	Lochkreis (mm) / zahl	Einpreßtiefe (mm)	Mittenloch (mm)	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	Radgewicht (kg)	gültig ab Fertig. Datum
611432566	114,3/6	25	66,1	1020	2395	14,0	1218
613047841	130/6	47	84,1	1020	2395		0419
613975110	139,7/6	5	110	1020	2395		1218
6139720110	139,7/6	20	110	1020	2395		1218
6139730110	139,7/6	30	110	1020	2395		1218
6139745110	139,7/6	45	110	1020	2395		0419

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Hersteller : AD VIMOTION GmbH
:
: 73760 Scharnhausen
Handelsmarke : AD VIMOTION GmbH
Radtyp : OXIGIN 24 9020
Dimension : 9 J X 20 H2

I.2. Radanschluß

siehe Punkt I. Übersicht

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 611432566:

	: Außenseite	: Innenseite
Hersteller	: --	: AD VIMOTION
Radtyp	: --	: OXIGIN 24 9020
Radgröße	: --	: 9 J X 20 H2
Einpreßtiefe	: --	: ET25
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 12.18

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
 Antragsteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: OXIGIN 24 9020
 Stand: 12.06.2019

Japan. Prüfwertzeichen : -- : JWL

Weitere Kennzeichnung : -- : VIA

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Klassifizierung

Die Dauerfestigkeit, der hier beschriebenen Sonderräder, wurde gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VkB I S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

Es handelt sich bei dem vorliegenden Radtyp um ein Sonderrad.

II.1. Felge

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.1. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Lochkreis mm/Zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten- loch in mm	Radlast in kg	Abroll- umfang in mm	gueltig ab Datum	Anzugs- moment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%	Prüfungs- status
114,3/6	25	66,1	1020	2395	12/18	150	7363	Geprüft
130/6	47	84,1	1020	2395	12/18	150	7803	Geprüft
139,7/6	5	110	1020	2395	12/18	150	6962	Geprüft
139,7/6	20	110	1020	2395	12/18	150	7262	Geprüft
139,7/6	30	110	1020	2395	12/18	150	7463	Geprüft
139,7/6	45	110	1020	2395	12/18	150	7763	Geprüft

Diagnoseverfahren: Risseindringprüfung nach DIN EN ISO 3452-1_2013

II.3.2 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Der Abrollprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Loch- kreis mm/zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten- loch in mm	Rad- last in kg	Abroll- umfang in mm	gueltig ab Datum	Strecke in km	Last in kg	Reifen- druck in bar	Reifen	Prüfungs- status
114,3/6	25	66,1	1020	2395	12/18					Abgeleitet
130/6	47	84,1	1020	2395	12/18					Abgeleitet
139,7/6	5	110	1020	2395	12/18					Abgeleitet
139,7/6	20	110	1020	2395	12/18					Abgeleitet
139,7/6	30	110	1020	2395	12/18	2000	2550	4,5	325/50R20	2x Geprüft
139,7/6	45	110	1020	2395	12/18					Abgeleitet

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

Diagnoseverfahren: Risseindringprüfung nach DIN EN ISO 3452-1_2013

II.3.3 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Loch- kreis mm/zahl	Einpreß- tiefe in mm	Mitten- loch in mm	Rad- last in kg	Abroll- umfang in mm	gültig ab Datum	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifen- fülldruck in bar	Prüfungs- status
114,3/6	25	66,1	1020	2395	12/18	225/35R20	792	2	Geprüft
130/6	47	84,1	1020	2395	12/18	175/55R20	792	2	Geprüft
139,7/6	5	110	1020	2395	12/18	225/35R20	792	2	Geprüft
139,7/6	20	110	1020	2395	12/18				Abgeleitet
139,7/6	30	110	1020	2395	12/18	225/35R20	792	2	Geprüft
139,7/6	45	110	1020	2395	12/18	225/35R20	792	2	Geprüft

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

III. Entfällt

IV. Zusammenfassung:

Die Prüfungen wurden entsprechend den relevanten Anforderungen der EN ISO/IEC 17025:2005 durchgeführt.

Der Antragsteller hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieser Bericht sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt wird, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.

V. Unterlagen:

V.1. Technische Unterlagen:

Der Begutachtung zugrunde liegende Unterlagen:

Rad-Zeichnungs-Nr.	Datum	Änderung / Datum
WP317	10.09.18	/

V.2. Allgemeine Hinweise:

Keine

VI. Radspezifische Auflagen

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.

Fahrzeugteil: Sonderrad 9 J X 20 H2
Antragsteller: AD VIMOTION GmbH

Radtyp: OXIGIN 24 9020
Stand: 12.06.2019

Seite: 4 von 4

74B) Die verwendeten Radbefestigungsteile sind auf ihre Eignung zu überprüfen.



Cinibulk

Sachverständiger
Prüflabor DIN EN ISO/IEC 17025
Wien, 12.06.2019
CIN